

PRESSEINFORMATION

Erklärung der Boards of Directors zur Präsentation der Meinl Bank**am 22.6.2009**

Jersey/Wien, 26. Juni 2009 – Die Boards of Directors von AI Airports International (AI) und PI Power International (PI) haben den Inhalt der Präsentation anlässlich der Pressekonferenz der Meinl Bank vom 22. Juni 2009 zur Kenntnis genommen.

Die Boards of Directors von AI und PI betonen, dass es ihrer Meinung nach nicht im besten Interesse der Zertifikateinhaber liegt, Verhandlungen über eine Beilegung von Rechtsstreitigkeiten oder einen Verkauf der Assets via Presseaussendungen zu führen. Vielmehr wird das Management der Unternehmen – so wie in der Vergangenheit auch – weiter in gutem Glauben mit potenziellen Käufern der Assets sowie mit Vertretern der Meinl Bank über eine mögliche Beilegung der Rechtsstreitigkeiten und Gerichtsverfahren verhandeln. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass solche Verhandlungen auch von der anderen Seite in gutem Glauben geführt werden und einen sinnvollen Versuch darstellen, offene Punkte zu beseitigen.

Wir sind der Meinung, dass die Präsentation der Vertreter der Meinl Bank irreführend war und falsche Berechnungen sowie falsche Annahmen und Aussagen über das Geschäft von AI und PI und über die Gespräche mit dem AI und PI-Management enthielt.

Die Meinl Bank behauptete in ihrer Präsentation, dass AI und PI ein bestimmtes Angebot unterbreitet wurde. Die Zahlen, die von der Meinl Bank in der Präsentation vom 22. Juni vorgelegt wurden, wurden den Boards aber nie zugänglich gemacht. Stattdessen wurde ein viel niedrigerer Vergleichsvorschlag unterbreitet, der unserer Meinung nach zu einem weit schlechteren Ergebnis für die Zertifikateinhaber geführt hätte als in der Präsentation der Meinl Bank dargestellt.

Weiters legen die Boards of Directors von AI und PI Wert auf die Feststellung, dass entgegen der in der Präsentation der Meinl Bank aufgestellten Behauptungen kein Bargeld fehlt. Die Kalkulation der Meinl Bank ging unserer Meinung nach teilweise von falschen Berechnungen und unzutreffenden Annahmen aus. Sie ignorierte vor allem mehrere wesentliche Eventualverbindlichkeiten sowie potenzielle Finanzierungsverpflichtungen, die anlässlich der Akquisition der Assets von Unternehmen der Meinl Bank Gruppe ausverhandelt wurden und die der Meinl Bank vermutlich auch bekannt sind.

Obwohl die Boards of Directors von AI und PI nicht bereit sind, Verhandlungen über die Presse zu führen, erschien es ihnen in diesem Falle wichtig darauf zu reagieren. Sollte die Meinl Bank die in ihrer Präsentation erwähnten Ankäufe von Assets tatsächlich vorschlagen, ist das Management von AI und PI gerne bereit, diese Angebote im passenden Forum in Betracht zu ziehen und näher zu prüfen. Bisher wurden uns die in der Präsentation angekündigten Vorschläge jedoch nicht unterbreitet.

Weitere Informationen über AI Airports International finden Sie unter: www.airportsinternational.eu

PRESSEINFORMATION

Rückfragen richten Sie bitte an:

Investor Relations und Public Relations
Hohegger Financial Relations GmbH
Mag. Stephanie Cekon
T: +43 1 504 69 87 - 338
M: s.cekon@hohegger.com

Da diese Presseinformation ursprünglich in englischer Sprache verfasst wurde und diese Version lediglich eine deutsche Übersetzung der englischen Presseinformation ist, ist allein die englische Version die authentische Fassung.